

WIENER STADTRAT.

Sitzung von 27. Mai.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

VB. Hoß bringt ein Schreiben zur Kenntnis, in welchem sich der Vorstand der Urania für den Benennung einer Straße im 1. Bezirk mit dem Namen „Uranigasse“ bedankt.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird das Projekt für den Kanalneubau in der Langackergasse in der Strecke von der Einmündung der Kahlenbergerstraße bis zum projektierten öffentlichen Platz im Zuge der Langackergasse im 19. Bezirk mit den Kosten von 10.000 K genehmigt.

Dem 1. Sieveringer Athletenklub wird ein Teil des Steinbruches in Sieverin zu Sportzwecken überlassen.

StR. Oppenberger beantragt die Vornahme von Ausbesserungsarbeiten an den Unterwasserteilen des städtischen Strombades „Augartenbrücke“ mit den Kosten von 6000 K. (Ang.)

Für die Asphaltierung der Castellgasse von der Kieffergasse bis zur Großen Stadtgutgasse und der Kieffergasse von der Castellgasse bis zur Faberstraße werden 42.900 K bewilligt.

Das von StR. Hailmann vorgelegte Projekt für die Transuswechslung in der Kinderpflegeanstalt im 5. Bezirk wird mit den Kosten von 9499 K genehmigt.

StR. Schner beantragt den Beitritt der Gemeinde Wien zur „Verbindung für historische Kunst“ mit einem Jahresbeitrage von 300 Mark. (Ang.)

Das von StR. Heindl vorgelegte Projekt für die Regulierung und Asphaltierung der Seitenfahrbahn des Stubenringes im 1. Bezirk in der Strecke von der Wellzeile bis zur Marxergasse vor dem Gebäude des k.k. Österreichischen Museum wird mit den Kosten von 39.700 K genehmigt.

Der fachlichen Fortbildungsschule für Kleidermacherinnen wird der Festsaal des Schulgebäudes 1. Bezirk Zedlitzgasse 9 zur Abhaltung einer Schulschlußfeier überlassen.

StR. Schmid beantragt die Asphaltmakadamisierung der Seitenfahrbahn des Wiedner Gürtels von der Alleegasse bis zum Favoritenplatz im 4. Bezirk mit den Kosten von 8000 K. (Ang.)

Das für die kurrente Pflasterung im 4. Bezirke erforderliche Steinquantum im Werte von 3899 K wird bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Dechant wird der Kanalbau in der Anastasius Grüngasse in der Strecke von der Gymnasiumstraße bis zur Semperstraße, ferner in der Gymnasiumstraße und Edelhofgasse in der Strecke von der Anastasius Grüngasse

bis zur Sternwartstraße im 18. Bezirk mit den Kosten von 32.650 K genehmigt.

Die Herstellung einer Baumpflanzung in der Messerschmidtgasse im 18. Bezirk und zwar in der Strecke ~~xxx~~ zwischen der Bastienngasse und der Röhnergasse beiderseits und von der Röhnergasse bis zur Hockegasse auf der Seite der geraden Orientierungsummerra wird mit dem Erfordernisse von 5400 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Büsch werden die Kosten für die Adaptierung des städtischen Hauses 12. Bezirk Schönbrunnerstraße 199 welches Haus für die Zwecke des Vereines zur Gründung einer Kaiser Jubiläums-Realschule im 12. Bezirk bestimmt ist für die Rechnung der Gemeinde übernommen.

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird der Ortsgruppe Favoriten des deutsch-österreichischen Lehrervereines für Naturkunde die Benutzung des Turnsaales der städtischen Bürgerschule 10. Bezirk Eugengasse zur Abhaltung von Vorträgen mit Skioptikonbildern an jedem ersten Sonntag im Monate überlassen.

StR. Knoll beantragt die Einführung der öffentlichen Beleuchtung in der Breitenleerstraße im 21. Bezirk. Es gelangen 14 ganznächtlige Flammen zur Aufstellung, die Herstellungskosten laufen sich auf 15.000 K, die alljährlich wiederkehrenden Betriebskosten auf 1970 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Branneiß werden Ferialeherstellungen in der Bürgerschule 14. Bezirk Sechshausergasse 71 und 14. Bezirk Heinickegasse 5 mit den Kosten von 5175 K genehmigt.

Trauung. Morgen, Mittwoch, um 11 Uhr vormittags findet in der Pfarrkirche zu Maria Hilf die Trauung der Tochter des Gemeinderates und k.k. Zollinspektors Wilhelm Zimmermann Hermine Zimmermann mit dem Sekretär Hans Schalk statt.

Von Stadtbanant. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des VB. ~~ME~~ Hoß beschlossen, den Oberbaurat Dr. Karl Kinzer, welcher bisher extra status war, in den Status des Stadtbanantes zu versetzen. Dr. Kinzer ist nunmehr der rangälteste Oberbaurat. Ferner wurde der Baurat Leopold Trnka zum Oberbaurat ernannt. Trnka ist im Jahre 1861 geboren, trat im Jahre 1889 in den städtischen Dienst und wurde im Jahre 1910 zum Baurate ernannt. Er war ursprünglich der Bauamtsabteilung für den 13. Bezirk zugewiesen und zwar gerade zur Zeit als die Vororte einverleibt wurden und hat sich hierbei in vorzüglicher Weise betätigt. Seit dem Jahre 1899 ist er der Abteilung ~~RE~~ für Straßenbau zugewiesen und hat sowohl als Verfasser von Projekten für größere Straßenbauten als auch bezüglich der Überwachung des Straßenbaues und schließlich als Vorstand

dieser Abteilung (seit dem Jahre 1908.) sich bewährt. Es ist in Aussicht genommen, daß Oberbaurat Trnka die Leitung einer Gruppe für Straßenangelegenheiten bekommt und bei seinen energischen Wesen und seinen bedeutenden Fähigkeiten ist zu erwarten, daß nunmehr diese Arbeiten nach einem einheitlichen Gesichtspunkte durchgeführt werden, damit die manchmal aufgetretenen Unelbstände aufhören, welche dadurch hervorgerufen wurden, daß Straßenbauten, welche miteinander in Zusammenhang stehen auch gleichzeitig zur Durchführung gelangen. Wegen seines konsiliannten Wesens erfreut sich Trnka allgemeiner Beliebtheit.

186